

§ 113c SGB XI - Personalberechnung 2023 jetzt sicher planen und die Qualitätsniveaus in der Pflege gut vorbereitet einführen

Fachtag:

Termine:	04. April 2023
Zeiten:	08:30 - 16:00 Uhr (8 Seminarstunden)
Zielgruppe:	Verantwortliche Führungskräfte und Fachmitarbeitende in der stationären Pflege
Dozent:	Volker Packhäuser M.A., Fachreferent für Organisationsberatung im Gesundheitswesen, Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung, Verfahrenspfleger Werdenfelser Weg, Multiplikator für die Qualitätsindikatoren in der Pflege. Spezialist für Personalentwicklung, Aufbau- und Ablauforganisation und Entbürokratisierung der Pflegedokumentation.
Kosten:	135 € inkl. Getränke und Verpflegung
Anmeldung:	schriftlich, per Anmeldeformular
Ansprechpartnerin:	Anna Schaffer



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

GGSD Bildungszentrum Ingolstadt

Egerlandstr. 7
85053 Ingolstadt

Tel: 08 41 / 88 54 66 - 50
Fax: 08 41 / 88 54 66 - 55
E-Mail: sfw.ingolstadt@ggsd.de

Info-Hotline: 0800 / 10 20 580

Info E-Mail: info@ggsd.de

Internet: www.ggsd.de

Themen und Inhalte

Das Seminar für Fort- und Weiterbildung am GGSD Bildungszentrum Ingolstadt vermittelt in diesem Seminar Experten-Know-how für verantwortliche Führungskräfte in der stationären Pflege:

Referent Volker Packhäuser zeigt auf, wie sich die Personalberechnung 2023 sicher planen und die Qualitätsniveaus in der Pflege gut vorbereitet einführen lassen.

Als Teilnehmende lernen Sie die Grundlagen und die Struktur des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) kennen und werden in die Lage versetzt, auf Basis des vorgegebenen neuen Personalschlüssels den Bedarf an zukünftigen Mitarbeitenden zu ermitteln. Zudem werden Möglichkeiten und Wege zur eigenen Arbeitsablaufanalyse mit Ausrichtung auf Qualitätsniveaus in der Pflege aufgezeigt.

„Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung wird endlich die Vorgabe für einen einheitlichen Personalschlüssel in der stationären Pflege in ganz Deutschland gegeben. In Zukunft werden wir uns von der starren Fachkraftquote von 50% verabschieden zugunsten eines einrichtungsinternen Personalschlüssels, der sich ausschließlich an der Pflegegradverteilung orientiert. Das Arbeiten mit Qualitätsniveaus in der Pflege bietet erstaunliche Möglichkeiten, Arbeitsabläufe neu zu denken, eingefahrene Fehler zu entlarven und definitiv die Pflegequalität zu verbessern. Wer jetzt nicht startet, wird die Vorgabe, zum Juli 2023 den Algorithmus 1.0 einzuführen, nur schwer schaffen!“, so Volker Packhäuser.

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist es eine der wesentlichen gesellschaftspolitischen Aufgaben der nächsten Jahre, eine gute und professionelle pflegerische Versorgung zu sichern. Dazu bedarf es einer hinreichenden Anzahl an Pflegefachpersonen und weiteren beruflich Pflegenden. Zu den Rahmenbedingungen einer guten Pflege gehört daher eine qualitativ und quantitativ am Versorgungsbedarf der Pflegebedürftigen ausgerichtete Personalausstattung der Pflegeeinrichtungen.“

(Roadmap zur Umsetzungsstrategie eines einheitlichen Personalschlüssels für die stationäre Pflege in Deutschland)